

118. Radtour der BSG „Fahr Rad“ der Region Hannover am 27.06.2020:

Tour in den Heidekreis: Bennemühlen – Adolfsglück – Esperke – Schwarmstedt - Grethem – Ahlden – Hodenhagen – Eickeloh – Bothmer – Schwarmstedt – Hope - Lindwedel - Bennemühlen

ÖPNV: S 4 ab HHbf. Abfahrt 09:40 Uhr Hbf. Hannover bis Bennemühlen, Rückfahrt ab Bf. Bennemühlen nach Hannover 2x/h.

Tourlänge: 62 km

Teilnehmende: 6

Besichtigungen: Beupark in Schwarmstedt, Mühle Bothmer (von außen), Schloss Ahlden (von außen), Allerschleuse, Schloss Bothmer (von außen)

Einkehr: Mehlkammer in Eickeloh

Besonderheiten: Viele Störche

Wege: Ca. 40% unbefestigt, aber gut zu fahren.

Steigungen: Alles flach.

Witterung: Trocken, bis zu 29 Grad, nachmittags schwül

Tourleiter: Torsten Albert

Internet: Informationen unter: www.mehlkammer.de, www.ahlden.info, www.urlaub-aller-leine-tal.de

Wir starten die Tour (die wir ähnlich schon als 27. Tour in 2011 gefahren sind) mit einem Geburtstagsgetränk für Berndt auf dem Bahnhofsvorplatz. Das ist schon mal ein schöner Start.

Oben auf dem Bahnsteig wären wir fast in die falsche S-Bahn gestiegen, denn am Bahnsteig stand kurz vor der Abfahrtszeit noch die S 5 zum Flughafen und nicht die S 4 nach Bennemühlen. Also immer Obacht beim Einsteigen!

Wir kommen pünktlich im Bennemühlen an und schon bald nach dem Ortsende in Elze wird es sehr einsam in der nördlichen Wedemark. Wir sehen lange kaum einen Menschen. Der erste Ort außerhalb der Region ist der zu Lindwedel gehörende Ortsteil Adolfsglück. Schon der Name deutet auf den ehemaligen Kalibergbau in dieser Region, der 1980 endgültig eingestellt wurde. Am nordwestlichen Ortsrand gibt es noch einen kleinen Gedenkplatz mit Picknicktisch für den Bergbau.

Über einen gut ausgebauten Radweg geht es weiter Richtung Norden bis wir wieder über kleine landwirtschaftliche Wege bei dem Ort Esperke zurück in die Region Hannover kommen. Ein idyllischer Ort, aber auch, wie ein Radweghinweisschild ausweist, 22 km von Neustadt entfernt.



Nördlich von Esperke erreichen wir nun endgültig den Heidekreis und bald darauf unser Zwischenziel Schwarmstedt. Am westlichen Ortsrand wurde die Leinemasch mit ihren Altarmen zum Beupark umgestaltet, hier machen wir Pause an einem See. Der extra bestellte Storch dreht eindrucksvoll seine Runden über dem Teich und lässt sich anschließend in der Nähe auf der angrenzenden Wiese nieder.

Weiter geht`s durch die Leinemasch zum Bürgerpark Bothmer. Hier befand sich während und nach dem 2. Weltkrieg ein Behelfs Krankenhaus für Hannover.

Wir überqueren die Leine nach Osten mit Blick in den Schlossgarten von Bothmer und auf die Mühle Bothmer.

Vorbei geht`s am Blaubeerland Grethem, wo demnächst wieder leckere Blaubeeren und Kuchen zu haben sein werden.

Der nächste Ort Ahlden bietet einige Sehenswürdigkeiten, die wir aber bis auf das Schloss, aus Zeitgründen auslassen. Eine Badestelle an der Alte Leine lockt zum Baden.

In Hodenhagen fahren wir über den Allerdeich, vorbei an schönen Cafes mit weitem Blick über die Allerniederung. Direkt am Deich befindet sich auch ein Storchennest.



Endlich erreichen wir pünktlich unser Einkehrziel „Mehlkammer“ Eickloh, wo es leckere warme Speisen (Matjeswochen!) und leckeren Kuchen gibt. Die Spargelsaison war leider schon pünktlich 3 Tage vorher beendet worden.

Nach der Pause geht's weiter durch das schöne Bauerndorf Eickeloh und durch die Allerniederung. Eine kleine Station erinnert an die Erdölförderung und die Arbeitersiedlung Hansadamm.

Wir erreichen die Allerschleuse und Steffi stellt fest, dass das Kurbelgehäuse aus ihrer Heimatstadt Nordhausen kommt.



Angesichts der aufziehenden dunklen Wolken radeln wir auf schnellem Weg Richtung Bf. Bennemühlen. Ein freundlicher Anwohner in Adolfsgrück weist uns auf die Straßensperrung vor Lindwedel hin, so ersparen wir uns einen großen Umweg. Die S-Bahn haben wir pünktlich erreicht und ein Fahrkartenproblem konnte auch noch gelöst werden. Und wir hatten tatsächlich, entgegen aller Wetterberichte, keinen Regen!

Torsten Albert